



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
ZUM NEUEN JAHR
07.-09.01.2022



GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN DER ORGELFAHRT MAIK KOWALLECK

Liebe Freunde der Orgelmusik,

die Orgelfahrt ist hierzulande längst zu einer guten Tradition geworden. Auch im Jahr 2022 wird sie wieder eine musikalische Reise für uns bereithalten, auf die wir gespannt sein dürfen. Mit Konzertreihen vom Vogtland entlang der Saale hellem Strande bis hinein nach Franken öffnen sich Kirchen, um einem ganz besonderen Kunst- und Musikgenuss Raum zu bieten.

Obwohl als Königin der Instrumente bezeichnet, spielt die Orgel oftmals nur eine Nebenrolle. Welcher Schatz sich hinter so mancher Kirchentür in unserer unmittelbaren Umgebung befindet, bleibt einem breiten Publikum nur zu oft verborgen. Die

Orgelfahrt bietet Gelegenheit, diese mit meisterlicher Baukunst geschaffenen Instrumente in den Mittelpunkt zu stellen und mit ganzer Klangfülle erlebbar zu machen.

Es ist mir deshalb eine besondere Freude und Ehre, die Schirmherrschaft für dieses einzigartige Musikprojekt zu übernehmen.

Ein meisterliches Instrument bedarf eines Meisters, der es zum Klingen bringt. Es ist ein Glücksfall, dass sich der Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grüner, nicht nur der Musik sondern auch unserer Region verschrieben hat und sein Können in jedem Konzert und an jeder einzelnen Orgel unter Beweis stellt. Und es ist ebenso eine glückliche Fügung, dass die Organisation und Durchführung der Orgelfahrt beim ehrenamtlichen Team um Christiane Linke und Matthias Creutzberg in guten Händen liegt. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

Wir leben in einer Zeit, die uns in besonderem Maße fordert und uns viel abverlangt. Viele Veranstaltungen konnten nicht wie gewohnt stattfinden, und es fehlt die Gemeinschaft. Als Schirmherr wünsche ich der Orgelfahrt im Jahr 2022 mehr denn je gutes Gelingen und beste Voraussetzungen, um ein breites Publikum begeistern zu können.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine außergewöhnliche musikalische Fahrt durch unsere Heimat.

Mit herzlichen Grüßen



Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags



GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

Liebe Besucherinnen und Besucher
der Neujahrsandachten 2022,

ich freue mich, dass sie den Weg in die Kirchen gefunden haben, um der tröstenden und festlichen Orgelmusik zu lauschen. Gerade in diesen Zeiten ist es still geworden und wir alle wünschen uns das Licht der Musik in dieser Weihnachtszeit. Möge dieser Jahresauftakt unter einem guten Stern stehen und sich dieses Jahr zuversichtlicher und sorgenfreier als das vergangene Jahr gestalten. Mögen Konzerte, Theatervorstellungen wieder möglich werden, in denen das Publikum zueinanderfindet und in der Gemeinschaft des Hörens und Genießens die verloren gegangene Lebensqualität wieder findet.

Ich bin dankbar, dass der Reigen der Neujahrsmusiken nach 2020 wiederum in Ronneburg möglich wurde und wir die Region zwischen Sonneberg und Kronach erkunden und erklingen lassen. Gern kehre ich immer wieder nach Hoheneiche und Frauenprießnitz zurück.

Stolz und glücklich sind wir vor allem auf unseren YouTube-Kanal, den wir seit Ostersonntag 2021 eingerichtet haben und seitdem an einem jedem Wochenende ein neues Video für Sie veröffentlichen. Auch wenn die Königin der Instrumente 2022 nicht mehr „Instrument des Jahres“ ist, wollen wir das Projekt weiterführen. Es gibt noch so viel zu entdecken.

Dies ist vor allem Christiane Linke und Matthias Creutzberg und allen helfenden Händen zu danken, die sich unermüdlich für eine Umsetzung unter all den einschränkenden Bedingungen stark machen und unermüdlich den Ablauf planen und umsetzen, so dass in den ausgewählten Kirchen Musik erklingen darf!

Danken möchte ich von Herzen allen Gemeinden,

deren Geistlichen und Kirchenmusikern für offene Türen und Herzen.

Ich wünsche uns allen erbauliche Stunden. Mögen Sie uns durch ein neues Jahr tragen, welches wir gesund und getrost erleben mögen.

Mit den besten Wünschen musiziert für Sie
Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



VITA MATTHIAS GRÜNERT

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaars als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauser Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

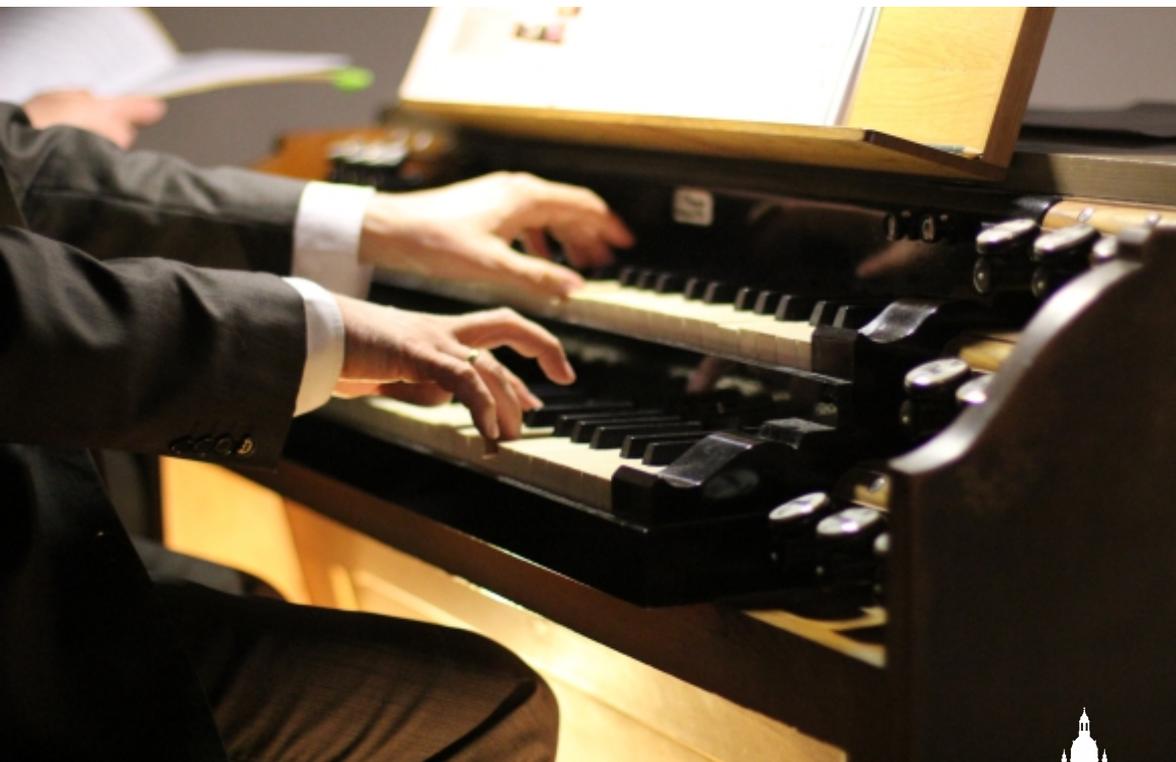
Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen

vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



FREITAG, 07.01.2022

18:00 Uhr, Ronneburg, Marienkirche

Kirchplatz 11, 07580 Ronneburg

PROGRAMM

Louis James Alfred Lefébure-Wély
Marche (1817 – 1869)

Begrüßung, Lesung

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

William Wolstenholme (1865 – 1931)
Allegretto

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Postlude

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)
Der Schwan

Myles Birket Foster (1851 – 1922)
Concluding Voluntary C-Dur

Gebet, Segen

Abe Holzmann (1874 – 1939)
Blaze-Away!

DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Ladegast,
Weißenfels, 1879
Restauriert: Rösel & Hercher,
Saalfeld, 1993

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Flöte	8'
Doppelflöte	8'
Gambe	8'
Principal	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 4fach	
Cornett 3fach	
Trompete	8'

II. Oberwerk C-f'''

Geigenprincipal	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Rohrflöte	8'
Octave	4'
Flauto minor	4'
Progressio 2-4fach	
Clarinete	8'

III. Schwellwerk C-f'''

Viola d'amour	8'
Flauto travers	8'
Lieblich Gedackt	8'
Zartflöte	4'



Pedal C-d'

Principalbaß	16'
Subbaß	16'
Violon	16'
Baßflöte	8'
Cello	8'
Octave	4'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

III/I, II/I, I/P

Jalousieschweller III. Manual



01 | Orgelfahrt „Neujahrskonzerte“ vom 07.-09.01.2022

Die OrgelVespers finden u.a. in Ronneburg, Frauenprießnitz, Hoheneiche, Zimritz und Glosberg statt.

02 | Orgelfahrt „Vogtland“ vom 18.-20.02.2022

Die Konzerte sind u.a. in Greiz, Reichenbach, Auerbach, Plauen, Hof und Netschkau geplant.

03 | Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 25.-29.05.2022

Die Konzerte sind u.a. in Ansbach, Neuendettelsau, Rothenburg o.d. Tauber, Schwabach, Dinkelsbühl, Roth, Hilpoldstein, Gunzenhausen und Heilsbronn geplant.

Diese Orgelfahrt wird wieder mit einem touristischen, kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm vom 24.-30.05.2022 stattfinden. Es fährt wieder der OrgelBus. Ein Zimmerkontingent ist in einem Hotel in Neuendettelsau als Basislager gebucht.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite. Ab Ende Oktober sind sicher erste detaillierte Informationen verfügbar.

04 | Orgelfahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 26.-28.08.2022

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Saalfeld, Rudolstadt, Zeutsch, Leutenberg, Ludwigsstadt, Bad Blankenburg, Frauenprießnitz, Jena, Camburg und Stadtroda geplant.

05 | Orgelfahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022

Die Konzerte sind u.a. in Pöbneck, auf Schloss Burgk, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

Stand: 09/2021, Änderungen vorbehalten.

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „HEIMSPIEL IN FRANKEN“ VOM 24.-30.05.2022

Für die fünftägige Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 24.-30.05.2022 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht. Untergebracht sind Sie im DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau. Es ist das „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage in Mittelfranken. Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort ab/an DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau.

Während der Orgelfahrt erkunden Sie u.a. Rothenburg ob der Tauber. Die Stadtmauern umfassen viele erhaltene Torhäuser und Türme sowie einen überdachten Gang oberhalb der Mauer. In der St. Jakobskirche gibt es ein aufwendig gestaltetes, spätgotisches Altarbild vom Holzschnitzer Tilman Riemenschneider. Das mittelalterliche Rathaus hat einen Turm mit Panoramablick.

Unscheinbar wirkt die Ansbacher Synagoge von außen, doch hinter der Fassade mit den hohen Rundbogenfenstern an der Rosenbadstraße verbirgt sich ein Baudenkmal von hohem Rang: eine nicht zerstörte barocke Synagoge.

Dinkelsbühl steht ebenso auf dem Programm wie das Fränkische Seenland mit Gunzenhausen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie Ende Februar auf der Webseite, wenn das Programm komplett steht.

Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.

**Änderungen vorbehalten.
Stand: 19.12.2021**

**Anreise: 24.05.2022, bis 18.00 Uhr
Abreise: 30.05.2022, ab 09.30 Uhr**

**Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
Franken-Thüringen vom 24.-30.05.2022**

Inklusivleistungen:
Übernachtung mit Frühstück,
alle Transfers (Bus)
Eintritte und Führungen im
Rahmen des Programms.

Exklusivleistungen:
3 x Mittag- und alle Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de

550,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

780,00 EUR
Einzelzimmer



SAMSTAG, 08.01.2022

14:30 Uhr, Oberlind, Evangelische Kirche St. Aegidien

Kirchwallstraße 3, 96515 Sonneberg OT Oberlind

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate II c-moll Opus 65,2

Grave, Adagio, Allegro maestoso e vivace, Fuga

Begrüßung, Lesung

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)

Vorspiel für die Orgel a-moll

Gustav Merkel (1827 – 1885)

Präludium in F-Dur

Friedrich Silcher (1789 – 1860)

Poco Adagio

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)

Pastorale G-Dur Andante religioso

Wilhelm Volckmar (1812 – 1887)

Orgelstück in d

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Gebet, Segen

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX, Psalmton)

Tempo moderato, Intermezzo, Fuga cromatica

DISPOSITION

Orgelbau W. Sauer,
Frankfurt/Oder, Opus 792
(1898/1899 nach Opusliste)

I. Manual c-f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Trompete	8'
Gamba	8'
Flöte	8'
Rohrflöte	4'
Oktave	4'
Octave	2'
Mixtur 4fach	

II. Manual c-f'''

Voix celeste	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Traversflöte	8'
Geigenprinz.	8'
Flauto dolce	4'
Praestant	4'
Rauschquinte	2 2/3-2'

Pedal c-d'

Posaune	16'
Subbass	16'
Violon	16'
Gedackt	8'
Octave	8'
Cello	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I; I/P; II/P

Schweller
Walze
Handregister ab
Walze ab
Tutti



Minnstraße 8, Zugang über die Treppen, 96524 Neuhaus-Schierschnitz

DISPOSITION

Erbaut: W. Sauer Orgelbau,
Frankfurt/Oder, 1905, Opus 974

I. Manual C-f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gamba	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Mixtur 4fach	

II. Manual C-f'''

Salicional	8'
Gedackt	8'
Spitzflöte	8'
Fl. Dolce	4'
Gemshorn	4'

Pedal C-d'

Violon	16'
Subbass	16'
Octave	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P, II/P

feste Kombinationen:
Mezzoforte, Forte, Tutti

PROGRAMM**Sinfonia** (18. Jahrhundert)

Begrüßung, Lesung

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper „Xerxes“

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium III in G aus der Sammlung „Clavierübung“

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)
Le coucou

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcommunio

José Lidón (1740 – 1827)
Sonata de primo tono

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

Gebet, Segen

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C



SAMSTAG, 08.01.2022

18:30 Uhr, Glosberg, Katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche

Glosberg, 96317 Kronach

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1695 –1850)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Begrüßung, Lesung

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebet den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst Du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Concerto a-moll BWV 593

Allegro, Adagio, Allegro

Aria G-Dur BWV 988,1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Gebet, Segen

Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541

DISPOSITION

Erbaut: Volkmar Krätzer,
Nürnberg, 1980
Saniert: Orgelbau Eichfelder,
Bamberg, 2021
Prospekt: Orgelbauer Ludwig
Krämer, Bamberg, 1770 / 80

I. Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Gamba	8'
Gedeckt	8'
Octave	4'
Waldflöte	2'
Quinte	2 2/3'
Terz	1 3/5'
Mixtur 4fach	1 1/3'
Trompete	8'
Tremulant	

II. Manual C-g'''

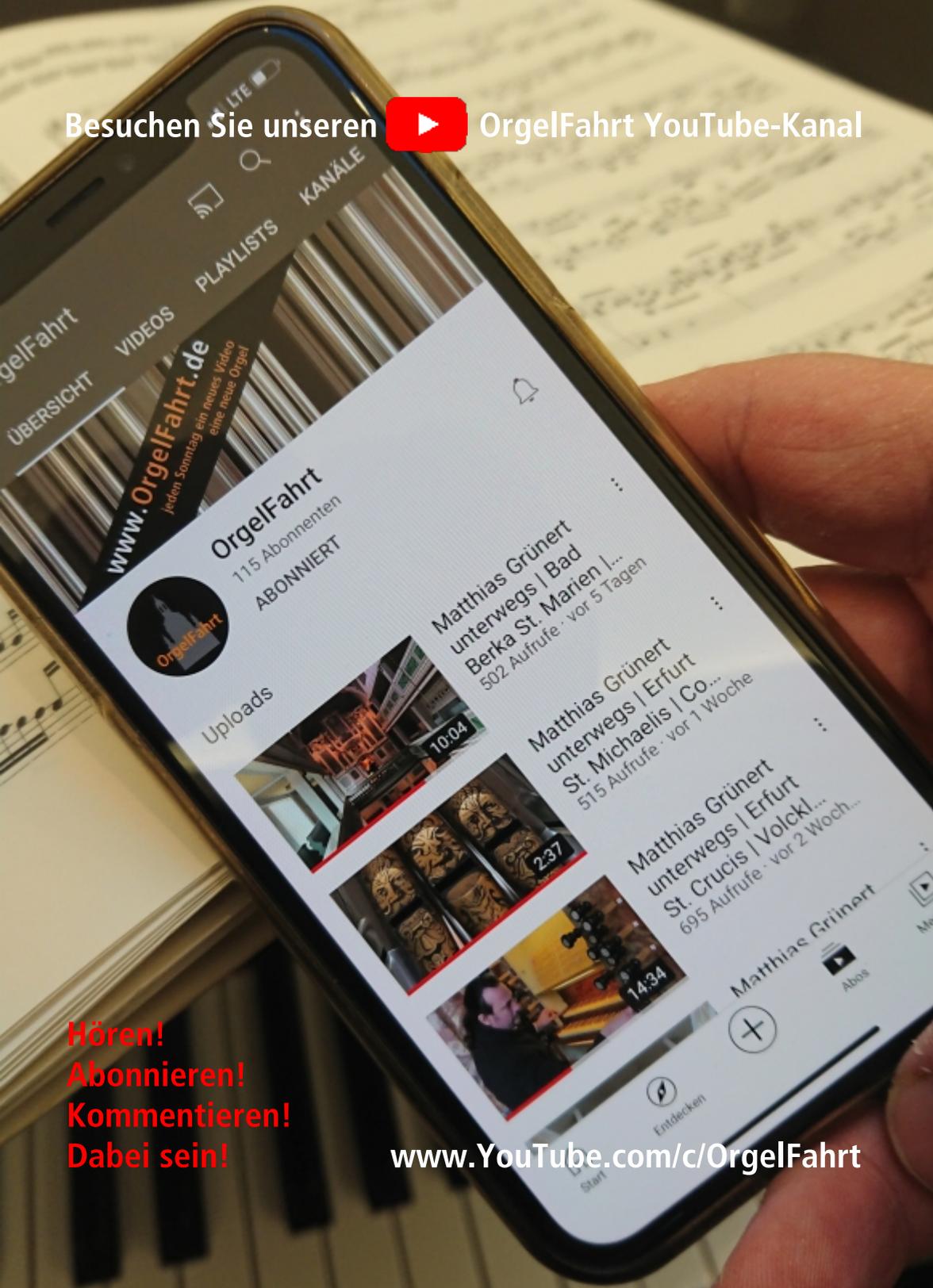
Schwegel	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Octävlein	2'
Siffflöte	1 1/3'
Zimbel 1fach	1/2'
Krummhorn	8'
Tremulant	

Pedal C-f'

Violonbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Pommer	8'
Choralbass	4'
Fagott	16'



Besuchen Sie unseren  OrgelFahrt YouTube-Kanal



www.OrgelFahrt.de
jeden Sonntag ein neues Video
eine neue Orgel

OrgelFahrt
115 Abonnenten
ABONNIERT

Uploads



Matthias Grünert
unterwegs | Bad
Berka St. Marien | ...
502 Aufrufe · vor 5 Tagen



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Michaelis | Co...
515 Aufrufe · vor 1 Woche



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Crucis | Volckl...
695 Aufrufe · vor 2 Woch...

Matthias Grünert
Abos

Hören!
Abonnieren!
Komentieren!
Dabei sein!

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt

SONNTAG, 09.01.2022

10:00 Uhr, Hoheneiche, Michaelkirche

Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37,2

Begrüßung, Lesung

Moritz Brosig (1815 – 1887)
Festvorspiel (Praeludium und Fuge) in Es Op. 46, Nr.7

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in g-moll

Karl Gottlieb Umbreit (1763 – 1829)
Praeludium in Es

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698,1

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Adagio e-moll

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Cantilene
aus der Sonate Nr. XI. d-moll Opus 148

Gebet, Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium C-Dur

DISPOSITION

Erbaut: Johann Caspar Holland,
Schmiedefeld, 1786 – 1787
Saniert: Rösel & Hercher, Saalfeld,
2008

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

II. Oberwerk C-f'''

Quintatoen	8'
Flöte	8'
Flautamor	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Prinzipalbaß	8'

Koppeln

II/I, I/P



DISPOSITION

Erbaut: Christian Wilhelm
 Christoph Tröbst, Weimar, 1762
 Saniert: Orgelbau Waltershausen
 GmbH, Waltershausen, 2019

Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Principal	4'
Klein-Gedackt	4'
Quinta	3'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	1'
Cymbel-Stern	

Pedal C, D-c'

Subbass	16'
Principalbass	8'

Koppeln

Pedal-Coppel

PROGRAMM

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Präludium d-moll

Begrüßung, Lesung

Georg Böhm (1661 – 1733)
Partita über „Jesu, du bist all zu schön“

Gottfried Kirchoff (1685 – 1742)
Praeludium und Fuge c-moll
 aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Johann Heinrich Buttstett (1666 – 1727)
Fuge in e

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
 Andante, Larghetto, Fuga

Gebet, Segen

Johann Sebastian Bach (1695 – 1750)
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
 aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“



SONNTAG, 09.01.2022

16:30 Uhr, Frauenprießnitz, ehem. Klosterkirche St. Mauritius

MTS-Straße 6, 07774 Frauenprießnitz

PROGRAMM

Mit Bach ins Neue Jahr!

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Begrüßung, Lesung

Pastorale F-Dur BWV 590

Trio d-moll BWV 583

Gebet, Segen

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

DISPOSITION

Erbaut: Thomas Schenke,
Frauenprießnitz, 1996 – 2008

I. Rückpositiv C-f'''

Gedackt	8'
Quintade	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera 2fach	
Quintflöte	1 1/3'
Siffelöte	1'
Scharf 3fach	2/3'
Vox humana	8'
Cymbelstern	
Tremulant	
Vogelschrey	

II. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Principal	8'
Unda maris	8'
Hohlflöte	4'
Octave	4'
Hohlquinte	2 2/3'
Oktave	2'
Spitzflöte	2'
Cornett 5fach	
Mixtur 4fach	
Fagott	16'
Trompete	8'
Glockenstern	
Carillon (39 Glocken)	
Tremulant	
Noli me tangere	



III. Schwellwerk C-f'''

Liebl. Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Gambe	8'
Flöte amabile	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Bordun	8'
Oktave	4'
Flauto traverso	4'
Gemshorn	4'
Nasat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Progressio harmonica 3-5fach	
Oboe	8'
Clarine	4'
Tremulant	
Trommel	
Kuckuck	
Teufelsharfe	

Pedal C-f'

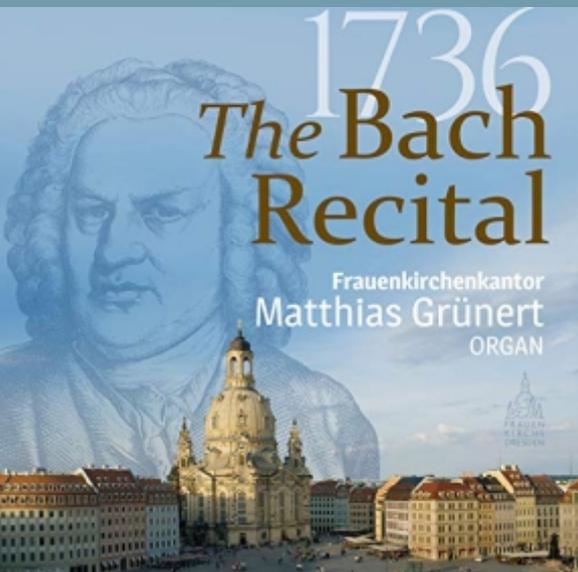
Untersatz	32'
Principalbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Gedacktbas	8'
Choralbass	4'
Bassquinte	5 1/3'
Bassterz	3 1/5'
Flötenbass	4'
Baßmixture 5fach	2 2/3'
Posaunenbass	16'
Trompetenbass	8'
Clarinbass	4'
Tremulant	

Koppeln

I/P, II/P, III/P, II/I, III/II, III/I



ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.



**Orgelfahrt**

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Wahlkreis 29, Saalfeld-Rudolstadt II

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche

Organisation:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung:

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de, Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat
sowie Bildnachweis im Foto

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt

Spenden:

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche
IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR
Verwendungszweck: Orgelfahrt